



JAHRESBERICHT

2024



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Präsident Altersstiftung Ennetbürgen | 4 |
| Vize-Präsident, Ressort Finanzen..... | 6 |
| Ressort Alter | 7 |
| Ressort Personal und Recht..... | 8 |
| Ressort Bauten und Investitionen | 9 |
| Ressort Soziales und Seelsorge..... | 10 |
| Ressort Gesundheit | 11 |
| Geschäftsleiter..... | 12 |
| Gratulationen, Jubiläen | 13 |
| Finanzen, Personaladministration | 14 |
| Pflege und Betreuung..... | 15 |
| Oekonomie | 16 |
| Verpflegung | 17 |
| Stützpunkt | 18 |
| Jahresabschluss 2024 | 19 |
| Statistik Mitarbeitende..... | 20 |
| Statistik Bewohnende..... | 21 |
| Todesfälle..... | 22 |
| Spenden..... | 24 |

Präsident Altersstiftung Ennetbürgen



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Partner, Freunde und Unterstützer der Oeltrotte

Einleitung

Das vergangene Jahr war ein bewegtes und zugleich wegweisendes Jahr für die Altersstiftung Ennetbürgen und das Alters- und Pflegeheim Oeltrotte. Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen einen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen zu geben. Wir haben gemeinsam bedeutende Schritte unternommen, um die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner weiter zu verbessern und unser Haus nachhaltig für die Zukunft aufzustellen.

Verabschiedungen und Verdankungen

Maja Müller, langjährige Stiftungsrätin, hat mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Fachkompetenz massgeblich zur strategischen Ausrichtung der Stiftung beigetragen. Wir danken ihr von Herzen für ihren wertvollen Beitrag und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Charly Pichler, unser geschätzter Geschäftsführer, hat über viele Jahre hinweg die Geschicke der Oeltrotte gelenkt. Unter seiner Führung wurde die Oeltrotte zu einem Ort der Geborgenheit und Gemeinschaft. Seine Vision und sein Einsatz, insbesondere während der herausfordernden Corona-Zeiten, bleiben unvergessen.

Charly Pichler tritt Ende April 2025 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir danken ihm herzlich für seine aussergewöhnliche Arbeit und sein Engagement.

Begrüssungen und neue Impulse

Gianni Clavadetscher ergänzt den Stiftungsrat als neues Mitglied. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Bereich Human Resources und Organisationsentwicklung bringt er wertvolle Erfahrungen mit. Seine bisherigen beruflichen Stationen, unter anderem als Leiter HR und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Titlis Bergbahnen AG, machen ihn zu einer idealen Besetzung für unsere Stiftung. Wir heissen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Susanne Calligaris hat am 1. Dezember 2024 die Geschäftsführung der Oeltrotte übernommen. Sie verfügt über fundierte Erfahrung in der Leitung von Pflegeeinrichtungen und zeichnet sich durch ihren innovativen und menschenzentrierten Führungsstil aus. Mit frischem Wind und neuen Ideen wird sie uns helfen, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Wir sind überzeugt, dass Susanne Calligaris die Erfolgsgeschichte der Oeltrotte weiterschreiben wird und heissen sie herzlich willkommen.

Dank an Geschäftsleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Arbeit unserer über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive Geschäftsleitung, bildet die Grundlage für den Erfolg der Oeltrotte. Mit ihrer Kompetenz, ihrem Engagement und ihrer Herzlichkeit schaffen sie eine Atmosphäre, in der sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner gut aufgehoben fühlen. Ich danke jedem Einzelnen für den tatkräftigen Einsatz, die

bestmögliche Pflege und die herzliche Betreuung. Ihre Arbeit macht den Unterschied – jeden Tag.

Dank an Stiftungsrat und Stifter

Mein Dank gilt auch dem Stiftungsrat, dessen strategisches Denken und Weitblick die Grundlage für unsere langfristige Ausrichtung bildet. Ebenso danke ich den Stiftern – der Gemeinde Ennetbürgen, der Genossenkorporation Ennetbürgen sowie der katholischen und reformierten Kirchgemeinde – für ihre kontinuierliche Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Strategische Ausrichtung und Ausblick

Die kommenden Jahre werden von weiteren Veränderungen und Weiterentwicklungen geprägt sein. Wir arbeiten daran, den Neubau der Oeltrotte nachhaltig umzusetzen, die Pflegequalität stetig zu verbessern und die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt zu stellen. Gleichzeitig streben wir an, die Wirtschaftlichkeit und Effizienz unseres Betriebs durch innovative Ansätze und enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern zu sichern.

Wir laden Sie ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gestalten. Lassen Sie uns die Oeltrotte auch in Zukunft zu einem Ort machen, an dem sich Menschen wohlfühlen und in Würde leben können.

THOMAS REBSAMEN-ZIMMERMANN

PRÄSIDENT ALTERSSTIFTUNG

ENNETHÜRGGEN

Vize-Präsident, Ressort Finanzen



Sehr gute Bettenauslastung und gesunde Finanzen als Fundament

Unsere sehr gute Auslastung bei den Pflegebetten und das finanzielle Fundament der Altersstiftung hilft uns, die aktuellen und künftigen Herausforderungen aus eigener Kraft zu stemmen.

Die Auslastung unserer Pflegebetten war im Jahre 2024 wieder mit 98% sehr gut. Unsere Geschäftsleitung und das Kader konnte die Belegung unseres Hauses durch die aktiven Kontakte mit unserer Bevölkerung und den Netzwerkpartner auf sehr hohem Niveau halten. Dies, obwohl die Eintritte unserer Pensionäre immer später erfolgen und die Aufenthaltsdauer sich laufend verkürzt. Herzlichen Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr grosses Engagement.

Eine ausgeglichene Jahresrechnung ist im Grundsatz unsere Zielsetzung. Im Geschäftsjahr 2024 gelang uns dieses Vorhaben nicht. Die Herausforderungen in der Rekrutierung des benötigten Pflegepersonals, inklusive der Pflegeleitung, konnten wir aufgrund vielfältiger Gründe häufig nur mit temporärem Personal abdecken. Die Personalkosten sind dadurch um rund 8 % höher ausgefallen als budgetiert.

Mit unserem guten, finanziellen Fundament können wir dieses seltene Negativergebnis aus eigener Stärke verkraften.

Gründe eruiert – Massnahmen getroffen

Wir haben die finanzielle Entwicklung im vergangenen Jahr 2024 zeitnah überwacht und haben im zweiten Semester 2024 die negative, finanzielle Entwicklung erkannt. Daraus haben wir bereits im Herbst entsprechende Massnahmen zur Verbesserung der Situation geprüft, Beschlüsse gefasst und sind nun im Jahr 2025 an der Umsetzung. Wir sind zuversichtlich, in kurzer Zeit die personelle Situation laufend zu verbessern und die Personalkosten entsprechend wieder ins Lot zu bringen.

Positive Aussichten für 2025

Ein starkes finanzielles Fundament erachtet der Stiftungsrat als eine Grundvoraussetzung, dass wir die Herausforderungen im Pflegebereich auch finanziell erfolgreich meistern werden.

Weiter sind wir überzeugt, mit der gut funktionierenden, engagierten Geschäftsleitung und unseren Mitarbeitenden die kommenden, grossen Projekte erfolgreich und zum Wohle der Altersfürsorge in Ennetbürgen umsetzen zu können.

PETER VON FLÜE

VIZE-PRÄSIDENT ALTERSSTIFTUNG
FINANZEN, VERTRETER DER POLITISCHEN
GEMEINDE ENNETBÜRGEN

Ressort Alter



Freude und Respekt

Die Anfrage für eine Mitarbeit als Stiftungsrätin im Alterszentrum Oeltrotte hat mich sehr gefreut und war eine Ehre für mich. In die Freude mischte sich gleichzeitig auch Respekt vor den sich mir stellenden neuen Aufgaben. Dank der umfassenden Einführung in die mich zu erwartenden Arbeiten durch meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat sowie der Geschäftsleitung vom Alterszentrum Oeltrotte erhielt ich rasch einen guten und umfassenden Überblick.

Persönlich habe ich mir zum Ziel gesetzt, die von meiner Vorgängerin Franziska Scheuber im Ressort Alter bereits angestossenen Projekte wie [Gsund und zwäg is Alter](#) erfolgreich weiterzuführen. Aus meiner beruflichen Erfahrung weiss ich wie wichtig es ist, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld eingebettet und ihren jeweiligen Bedürfnissen entsprechend aktiv und vernetzt bleiben können. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn wir alle am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen.

Der Austausch mit dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung ist deshalb für mich äusserst wichtig. Ich bin der

Gemeindebehörde dankbar dafür, dass sie Massnahmen fördert, welche das altersgerechte Leben in Ennetbürgen verbessert. Denn auch unsere Gemeinde kann sich dem demografischen Wandel einer rasch zunehmenden Alterung der Gesellschaft nicht entziehen. In Ennetbürgen hat man dies erkannt und schon vor einiger Zeit die Weichen in die richtige Richtung gestellt.

Dank der Weitsicht der Bürgerinnen und Bürger der Genossenkorporation Ennetbürgen wird der Neubau des Alterszentrum [Blumatt](#) immer konkreter. Es ist für mich keine Selbstverständlichkeit, dass die Genossenkorporation an ihrer Versammlung im April 2022 der Vergabe von Land im Baurecht für diesen Neubau ohne Gegenstimme zugestimmt hat. Sie hat damit den Weg für ein weiteres Generationenprojekt in unserer Gemeinde geebnet.

Die vielen schönen Begegnungen in meinem ersten Jahr als Stiftungsrätin waren in jeder Beziehung eine Bereicherung. Sie motivieren mich, mit vollem Elan und viel Schaffenskraft die laufenden Projekte wie [Gsund und zwäg is Alter](#) gemeinsam mit der Gemeinde fortzusetzen. Aber auch das Projekt [Blumatt](#) wird uns als Stiftungsrat fordern. Ich freue mich, mit meinem Einsatz einen Beitrag für eine möglichst hohe Lebensqualität unserer älteren Menschen in unserer Gemeinde zu leisten.

HEIDI AMMANN
RESSORT ALTER

Ressort Personal und Recht



Personelle Herausforderungen im Jahr 2024

Im Jahr 2024 standen wir vor verschiedenen personellen Herausforderungen. Insgesamt fanden fünf Sitzungen der Personal- und Rechtskommission statt, die sich auf die Unterstützung des Geschäftsführers sowie auf strategische Fragen im Personalbereich konzentrierten. Besonders deutlich trat der Fachkräftemangel im Pflegebereich zutage, der in diesem Ausmass erstmals spürbar wurde. Der Pflegebereich hatte ein Jahr voller Herausforderungen zu meistern, und personelle Lücken mussten teils mit Temporärpersonal überbrückt werden – was mit erheblichen Mehrkosten verbunden war.

Nachfolge des Geschäftsführers

Zur Nachfolge von Geschäftsführer Charly Pichler, der in den Ruhestand geht, setzte der Stiftungsrat eine Findungskommission ein. Nach einem professionellen Auswahlverfahren wurde Susanne Calligaris als neue Geschäftsführerin gewählt. Sie trat ihre Funktion am 1. Dezember 2024 an.

Charly Pichler führte das Alterszentrum Oeltrotte seit 2014 mit grossem Engagement und prägte die Institution nachhaltig. Bis zu seiner Pensionierung im April 2025 wird er weiterhin unterstützend für uns tätig sein. Der Stiftungsrat dankt ihm für seine hervorragende Arbeit.

Susanne Calligaris bringt umfangreiche Führungserfahrung mit, zuletzt als Geschäftsführerin der Kursaal Engelberg AG. Sie kennt Pflegeeinrichtungen aus mehreren Perspektiven und verfolgt einen wertschätzenden Führungsstil. Der Stiftungsrat wünscht ihr viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

Da meine Amtszeit als Stiftungsrätin Ende 2024 endet, danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen sowie dem Personal der Oeltrotte für die sehr gute Zusammenarbeit. Alles Gute!

MAJA MÜLLER-BRAUCHLI
RESSORT PERSONAL UND RECHT

Ressort Bauten und Investitionen



Projekt «Neubau Blumatt»

Im November 2024 wurde an der Gemeindeversammlung das neue Bau- und Zonenreglement angenommen. Dieses bildet die gesetzliche Grundlage für den Gestaltungsplan und sollte im Juli 2025 in Kraft treten. Im Frühling 2025 werden wir den erarbeiteten Gestaltungsplan für eine 1. Vorprüfung bei den zuständigen Behörden einreichen. Neben einem Richtprojekt über das neue Alterszentrum ist ein Verkehrskonzept, eine Umgebungsgestaltung sowie ein Nachweis über die geologischen Bodenverhältnisse aufzuzeigen. Nach der Überarbeitung wird im Herbst 2025 der definitive Gestaltungsplan eingereicht. Die Bewilligung erwarten wir im Verlaufe von 2026. Der Gestaltungsplan bildet die Grundlage für die Baueingabe.

Eine Arbeitsgruppe eruiert parallel zu den Planungsarbeiten, welche Gastronomische- und Pflegeangebote im Neubau Blumatt angeboten werden sollen, damit die Auswirkungen auf die Personalplanung und die baulichen Anforderungen in das Projekt einfließen können.

Projekt «KITA»

Das Alterszentrum Oeltrotte möchte generationsübergreifende Begegnungen fördern.

Damit können einerseits die Lebensqualität, Autonomie und Gesundheit der betagten Menschen und andererseits die sozialen und kognitiven Kompetenzen der Kinder gefördert werden.

Aus diesem Grund, und um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, möchte die Altersstiftung, in Zusammenarbeit mit dem Chinderhuis Nidwalden, eine KITA realisieren. Ideen und Gespräche sind am Laufen.

MARKUS JENNI

RESSORT BAUTEN UND INVESTITIONEN

Ressort Soziales und Seelsorge



Als [Ansprechperson](#) für Soziales und [Seelsorge](#) nehme ich als Funktionsinhaber diverse Besuche in der Oeltrotte, Heimet am Bach und Allmend, im Spital und Dorf wahr. Ich habe stets ein offenes Ohr für alle, feiere Gottesdienste, kümmere mich um den Sorgenbriefkasten in der Oeltrotte, besuche auf Wunsch Schwerkranke und Sterbende und nehme mir auch Zeit für persönliche Gespräche. Darüber hinaus leite ich die [Begegnungsgruppe](#), die ihre Aktivitäten im Jahr 2024 an vier Nachmittagssitzungen koordiniert hat.

Bleibende Höhepunkte

Während des letzten Kalenderjahres sind uns verschiedenen Aktivitäten im Gedächtnis geblieben:

- die Seniorenfasnacht am 11. Februar und das Chlastrüllern am 21. November im Alterszentrum Oeltrotte,
- der Altersausflug im September nach Schinznach-Dorf zum Baumschul-, Garten- und Bonsaicenter Zulauf,
- die Alleinstehenden-Weihnacht der Sunneguugger am 15. Dezember im Gemeindesaal,
- diverse Rollstuhlfahrten mit der Rollstuhlgruppe sowie die nach wie vor sehr beliebten Wanderungen der Wandergruppe 60-plus.

Darüber hinaus führen die Mitglieder der Begegnungsgruppe alljährlich die Geburtstags-, Oster-, Haus- und Heimbesuche durch. Weiterhin beliebt ist das Offene Singen am Freitagnachmittag, das unter der Leitung von Lukas Reinhardt und Carlo Christen zahlreiche Seniorinnen und Senioren zum Singen und Schunkeln zusammenführt.

Weiterhin finden regelmässig Spiel- und Jassnachmittage statt.

Dank vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer sowie der finanziellen Unterstützung durch die Politische Gemeinde kann der Stützpunkt Altersbetreuung Ennetbürigen all diese Aktivitäten durch die Begegnungsgruppe anbieten und durchführen. Herzlichen Dank!

Ab 2025 trägt dieses Ressort neu die Bezeichnung [Soziales, Seelsorge und Ethik](#). Neben den sozialen und seelsorgerlichen, sollen in diesem Funktionsbereich auch die ethischen Aspekte miteinbezogen werden. Die Diskussionen rund um die Themenbereiche Sterbehilfe, «palliativ und spiritual Care» nehmen an Bedeutung zu und verlangen nach einer Grundhaltung, welche die Würde des einzelnen Menschen in den Mittelpunkt stellt, zugleich aber auch die Mitarbeitenden schützt. Diese Herausforderung kann nur gemeinsam angegangen werden und bedingt einen wechselseitigen Austausch mit den neu geschaffenen Ressorts Personal, Alter und Gesundheit.

ELMAR ROTZER

RESSORT SOZIALES UND SEELSORGE, VERTRETER RÖM. KATH. KIRCHENGEMEINDE ENNETBÜRGEN

Ressort Gesundheit



Die Oeltrotte hat ein turbulentes Jahr mit einigen Herausforderungen hinter sich. Wie in allen Bereichen des Gesundheitswesens ist ein Fachkräftemangel in der Pflege sowie eine Abhängigkeit von ausländischem Pflegepersonal auch bei uns zu spüren. Es ist zudem davon auszugehen, dass es im Zuge der COVID-19-Pandemie zu gehäuften Berufsausstiegen in der Pflege kam, auch wenn es hierzu keine aktuellen Zahlen gibt.

Entsprechend hat das bestehende Personal einiges an Mehrarbeit gehabt und viele Zusatzdienste geleistet, was nicht selbstverständlich ist. In den letzten Jahren hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) Massnahmen ergriffen, um den Pflegeberuf zu stärken, was gut und wichtig ist. Mit viel Engagement konnten die meisten Stellen mit sehr gutem Personal wiederbesetzt werden. Die Oeltrotte ist bemüht dem gesamten Personal ein guter Arbeitgeber zu sein. Ich bin der Überzeugung, dass dazu auch eine Gesundheitsförderung gehört,

die wir in diesem Jahr in kleinen Schritten vorangebracht haben. Ein interessanter Vortrag zum Thema Rauchen konnte mit Unterstützung von Erich Helfenstein realisiert werden. Eine «Bike to work Aktion» zur Förderung der Bewegung wollen wir im neuen Jahr angehen, zudem gibt es weitere Ideen, die wir schrittweise realisieren wollen.

COVID-19 hat uns im Gegensatz zu den vorausgehenden Jahren zum Glück keine grösseren Probleme gemacht; wir sind aber weiter sensibilisiert und der frühzeitige Einsatz von Schutzmassnahmen wird auch weiterhin unverzichtbar bleiben. Die jährliche Grippeimpfung und auch die Auffrischimpfung gegen COVID-19 wurde von vielen Bewohnern wahrgenommen und auch hier haben wir die Abläufe optimiert und einen Impftag durchgeführt, der vorab gut abgesprochen und geplant wurde. Die Durchimpfung in der Pflege und beim übrigen Personal ist unverändert eher gering ausgefallen.

Möge uns ein gesundes 2025 erwarten, in dem wir mit Freude, Engagement, Kompetenz und Menschlichkeit für die Bewohnerinnen der Oeltrotte einstehen – das wünsche ich uns allen von Herzen.

SIBYLLE KESSLER
RESSORT GESUNDHEIT

Geschäftsleiter



„Wer etwas will, findet Wege,
wer etwas nicht will, findet Gründe.“

Veränderung als Konstante

Diesen Titel schrieb ich im Bericht 2023. Dies hat sich weiterhin bestätigt. Der Stiftungsrat schrieb schon früh im Jahr meine Nachfolge aus und konnte Mitte Jahr bereits die Wahl vornehmen. Am ersten Dezember konnte ich meine Verantwortung an Susanne Calligaris übergeben. Bis zu meiner ordentlichen Pension Ende April 2025 stehe ich unterstützend zur Verfügung.

Nach dem turbulenten Jahr mit vielen Krankheitsausfällen und Wechseln im Personal hoffe ich, dass die Oeltrotte 2025 wieder in ruhigere Gewässer segelt. Schön und beruhigend wirkt, wenn Mitarbeitende und Leitende nicht den Fehler allein beim anderen suchen, sondern sich selbst auch reflektieren.

Für mich gilt nach wie vor: **Respekt und Wertschätzung sind das oberste Gebot.** Nur so kann eine Gemeinschaft funktionieren.

Auch dieses Jahr konnten wir einige HIGHLIGHTS verzeichnen. Wie immer starteten wir mit dem Fasnachtssonntag, gefolgt von Ostern, dann das Frühlingsdinner. Nach der Sommerpause stand schon bald die herbstliche Gartenserenade mit der Musikgesellschaft Ennetbürgen auf dem Programm. Der November brachte das alljährliche Trüllern (Glücksrad) mit tollen gesponserten Preisen unserer Lieferanten. Die Stuba fand erstmals am Sonntag statt. Die wunderbaren Musiker schafften eine tolle Stimmung so, dass der Samichlaus ein tolles und aufmerksames Publikum erleben durfte.

Der [Senioren-Ausflug](#) führte uns auf in die Erlebnisgärtnerei Zulauf in Schinznach. Ein sehr gemütlicher und farbenfroher Anlass, welcher gerne in Erinnerung bleibt. Vielen Dank an die Betreuerinnen aus der Begegnungsgruppe.

Herzlichen Dank an alle Akteure, welche sich für die Oeltrotte einsetzen und für unsere Bewohnenden ein herzliches Umfeld bieten. Ein grosses Danke an die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung, welche sich mit Herzblut für die Oeltrotte einsetzen.

CHARLY PICHLER
GESCHÄFTSLEITER BIS 30.11.2024

Gratulationen, Jubiläen

GESCHAFFT

Dieses Jahr durften wir die bestandenen Lehrabschlussprüfungen von Lynn Niederberger (links), Mia Hottenrott (mitte) und Ali Hussaini (rechts) feiern!



DIENSTJUBILÄEN

10 JAHRE

CHARLY PICHLER
EVELINE RICUPERO

20 JAHRE

GABY MUFF

RUHESTAND

MONIKA BISSELL LOTTI ZÜRCHER

VIELEN DANK FÜR EUREN GROSSARTIGEN
EINSATZ UND AUF VIELE WEITERE JAHRE
ZUSAMMEN!

Finanzen, Personaladministration



Auch 2024 wurden wieder viele Anlässe in der Oeltrotte durchgeführt, welche durch die Administration organisiert wurden. Da galt es Inserate zu publizieren, Flyer zu gestalten, Einladungen zu schreiben aber auch Dankesbriefe an Spender zu versenden.

Eine Herausforderung war die Organisation der ORS-Schüler für den Mahlzeitendienst. Abwesenheiten wegen Ferien, Lager oder Krankheit galt es abzudecken und die Auslieferung an die Mahlzeitenempfänger täglich sicherzustellen.

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir 27 Austritte und 26 Eintritte von Bewohnenden, sei für einen Kurzaufenthalt zur Erholung nach einem Spitalaufenthalt oder für einen Langzeitaufenthalt. Dies bedeutete eine enorme administrative Herausforderung für die Verwaltung wie auch Finanzen.

Aber auch in der Personaladministration waren wir durch die vielen Ein- und

Austritte gefordert. Mit den Aufschaltungen von Inseraten auf Social Media Plattformen wie Instagram, Linkedin, etc. versuchten wir, neue Wege für die Personalrekrutierung zu gehen. Damit waren wir erfolgreich und konnten unsere offenen Stellen besetzen.

Wir waren uns einig, dass wir mit dem Geld aus der Trinkgeldkasse einen Team-Event machen wollten. Nachdem wir Vorschläge gesammelt hatten, stimmten wir für das Fajita-Schiff der SGV ab. Am 15. November genossen wir einen herrlichen Abend mit feinem mexikanischem Essen auf dem Schiff.

Ganz speziell möchte ich dem Verwaltungsteam meinen Dank aussprechen. Mit ihrer Zuverlässigkeit sowie gut organisierten Arbeitsweise war es möglich, all diese Aufgaben zu bewältigen. Auch dem GL-Team möchte ich für die stets konstruktive Zusammenarbeit danken.

Für 2025 wollen wir unser Team mit einem zusätzlichen Teammitglied verstärken aber auch Arbeitsprozesse optimieren.

GABY LI
BEREICHSLEITUNG VERWALTUNG
FINANZEN, PERSONALADMINISTRATION

Pflege und Betreuung



Das Jahr 2024 stellte das Alterszentrum Oeltrotte vor erhebliche Herausforderungen, insbesondere durch den anhaltenden Fachkräftemangel und dessen Auswirkungen auf die Pflege und Betreuung. Dennoch war es ein Jahr, das eindrucksvoll zeigte, wie stark Teamgeist, Kreativität und der unermüdliche Einsatz aller Beteiligten sein können. Gemeinsam haben wir es geschafft, trotz schwieriger Bedingungen den Fokus auf das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu behalten.

Herausforderungen im Überblick

Fachkräftemangel: Der Mangel an Pflegefachkräften hat sich auch bei uns bemerkbar gemacht. Trotz intensiver Bemühungen im Recruiting blieben einige Stellen unbesetzt, was das Team vor zusätzliche Herausforderungen stellte.

Erhöhte Arbeitsbelastung: Um die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin sicherzustellen, musste das bestehende Team eine hohe Flexibilität und Belastbarkeit zeigen. Kurzfristige Einsätze von Temporärmitarbeitenden haben diese Belastung zwar gemildert, jedoch nicht vollständig kompensieren können.

Zusammenhalt und Lösungsansätze

Teamwork: Der Druck hat das Team enger zusammengeschweißt. In schwierigen Situationen hat sich die Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg erwiesen.

Kreative Lösungen: Mit innovativen Ansätzen konnten wir sicherstellen, dass die Pflege und Betreuung auf gewohnt hohem Niveau erfolgten. Beispielsweise wurden Arbeitsprozesse angepasst und Ressourcen optimal eingesetzt, um Effizienz und Qualität zu gewährleisten.

Wertschätzung und Anerkennung

Die positive Rückmeldung der Bewohnerinnen und deren Angehörigen war für uns ein wichtiger Motivationsfaktor. Sie zeigte uns, dass unser Engagement und unsere Bemühungen geschätzt werden und direkt zum Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen beitragen. Trotz der Herausforderungen des Jahres 2024 blicken wir optimistisch in die Zukunft und arbeiten weiterhin daran, die Pflege- und Betreuungsqualität im Alterszentrum Oeltrotte nachhaltig zu sichern und zu verbessern. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz und ihrer Hingabe dazu beigetragen haben, dieses herausfordernde Jahr zu meistern.

Schlusswort

Das Jahr 2024 hat uns zweifellos vor grosse Herausforderungen gestellt, doch es hat auch unsere Stärke und unseren Zusammenhalt als Team unter Beweis gestellt. Wir bleiben weiterhin fest entschlossen, unseren Bewohnerinnen ein würdevolles, sicheres und erfülltes Leben zu ermöglichen – unabhängig von den äusseren Umständen, die uns begegnen. Gemeinsam blicken wir mit Zuversicht und Engagement in die Zukunft.

VIVIANE MANGOLD
BEREICHSLEITUNG
PFLEGE UND BETREUUNG

Oekonomie



Das Jahr 2024 war für unser Team ereignisreich und herausfordernd.

Bereits im Januar starteten wir erfolgreich mit einem Salat- und Suppenbuffet im Speisesaal, das von unseren Bewohnenden begeistert angenommen wurde.

Der Februar war geprägt von besonderen Feierlichkeiten, darunter die erste Geburtstagsfeier für unsere Bewohnenden. Diese wurde von unseren Lernenden organisiert und markierte den Start eines bereichsübergreifenden Lernenden-Projekts. Jede Feier stand unter einem saisonalen Motto und verlieh den Veranstaltungen eine besondere Atmosphäre.

Alle Jahre wieder

Die traditionelle Oeltrotte-Fasnacht im Februar sorgte für ausgelassene Stimmung.

Im April stand das Osterfest mit den beliebten «Osterbibeli» im Mittelpunkt.

Der Mai wurde durch das jährliche FrühlingsGala-Dinner gekrönt. Dank der perfekten Organisation, stilvollen Dekoration, musikalischen Begleitung und dem hervorragenden Essen wurde die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Der Juni brachte bauliche und teamfördernde Projekte. Die Böden im Mitteltrakt des ersten bis dritten Stocks wurden renoviert.

Ein weiteres Highlight war unser Teamevent: Beim Mystery Game "Escape Room" begaben wir uns auf die Spuren von „Herr der Ringe“.

Ab September forderten Mitarbeiter-Absezenzen und Krankheitsausfälle unser Team stark. Diese Belastungen hielten uns bis zum Jahresende auf Trab und dank grossem Engagement meisterten wir die Herausforderung.

Im Herbst traten wir dem Gewerbeverband Buochs-Ennetbürgen bei und beteiligten uns an der Weihnachtsaktion.

Ein wichtiges Ziel im Jahr 2024 war die Förderung und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Dazu gehörte die Weiterbildung zur Berufsbildnerin, „Achtsam sein mit mir“ und „Kommunikation als bedeutendste Führungsaufgabe“. Die jährlichen Sicherheitsschulungen (BMA) vervollständigten das Angebot.

Rückblickend war 2024 ein Jahr voller Höhepunkte und Herausforderungen, die wir dank unseres engagierten Teams erfolgreich bewältigten.

Ausblick auf 2025

Für das kommende Jahr setzen wir auf die Optimierung unserer Arbeitsprozesse, verstärkte Nachhaltigkeit und die Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit. Mit Zuversicht und Teamgeist blicken wir auf ein spannendes neues Jahr.

CHRISTINA WERNLI
BEREICHSLEITUNG OEKONOMIE

Verpflegung



Nachdem wir noch im Jahr 2023 viele schöne Festtagsessen für unsere Bewohnende und Gäste kochen durften, starteten wir bereits im Januar mit Banketten und Anlässen, welche wir dann über das ganze Jahr immer wieder ausrichten durften. Diese Anlässe motivieren uns und bereiten uns immer wieder viel Arbeit und Freude.

Herausforderungen

Dank anspruchsvoller Gäste, werden wir immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, um abwechslungsreiche Menüs zu präsentieren. Besonders freut es uns, immer wieder neue Gäste begrüssen zu dürfen.

Neues aus der Oeltrotte-Küche

Für unsere Bewohnenden haben wir am Mittag ein Salat- und Suppenbuffet eingerichtet. Dies motiviert die Bewohnenden zur zusätzlichen Bewegung, Koordination und selbstständigen Entscheidungen. Außerdem können sie zeitlich individuell im Speisesaal eintreffen.

Neues in der Oeltrotte-Küche

Nach 38 Jahren verabschiedeten wir uns von unserem Herzstück, womit ein bisschen Oeltrotte-Geschichte aus unserer Küche verschwand, unserem Kochherd.

Was haben wir in den letzten Jahren um dieses Altertum gelacht und geschwitzt. Im Juni bekamen wir das «Geschenk». Der neue Induktions-Herd wurde sofort eingeweiht und in Betrieb genommen. Ausser, dass wir im Sommer nicht mehr so schwitzen müssen, spart und diese Neuerung Zeit und dem Hause Energie.

Ausbildung

Im Juli durften wir auf den erfolgreichen Abschluss unseres Lernenden anstoßen. Mit Bravour hat er die Abschlussprüfung bestanden. Wir durften ihn für unser Team verpflichten. Darüber freuen wir uns sehr.

Geburtstage feiern

Seit anfang Jahr laden wir die Bewohner zu einem Geburtstagsfest ein und kreieren ein besonderes Mahl. Das spezielle Gala Menü wird an einem toll gedeckten Tisch serviert. Mit dabei sind ein Mitglied der Geschäftsleitung und Mitarbeitende welche die gefeierten in angenehme Gespräche verwickeln und dabei nicht vergessen mit einem Glas Wein anzustoßen.

Dank

Ich bedanke mich bei meinen lieben Mitarbeitenden für Ihre Zuverlässigkeit und die tolle Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Im Weiteren bedanke ich mich bei meinen GL-Gspändli für die gute Zusammenarbeit.

ANDREA NIEDERBERGER-FÄSSLER
BEREICHSLEITUNG VERPFLEGUNG

Stützpunkt

Mit unseren Seniorinnen und Senioren auf dem Ausflug nach Schinznach-Dorf

Der Seniorenausflug im Herbst ist seit Jahren fester Bestandteil im Programm der Begegnungsgruppe des Altersstützpunkts Oeltrotte. Immer wieder lassen sich die Verantwortlichen etwas Beeindruckendes einfallen. So auch in diesem Jahr. Der modern und zweckmässig mit Lift ausgerüstete Car von Schuler Reisen AG stand schon früh auf dem Parkplatz Oeltrotte bereit. Dank des Lifts können auch Personen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, an der Reise teilnehmen. Junior-Chef Christian Schuler begrüsste die 41 erwartungsfrohen Teilnehmenden. Dank seiner kompetenten Hilfe und dem Einsatz der freiwilligen Helfer/innen der Begegnungsgruppe war für alle das Einstiegen kein Problem.

Die Wetterprognosen machten mit ihrer Ansage, an diesem Reisetag sei wettermässig der schlechteste Wochentag, keine grosse Hoffnung auf schönes Wetter. Aber siehe da! Kein bisschen Regen – sondern ideales Reisewetter.

Die Fahrt führte nach Schinznach-Bad. Christian Schuler erwies sich als aufmerksamer Reiseleiter, der immer wieder auf besonders Sehenswertes hinwies, wie beispielsweise die Lenzburg oder das Schloss Wildegg. Gerade richtig um die Mittagszeit wurde das Ziel erreicht: das grosse Gartencenter in Schinznach-Dorf, der sogenannte «Zulauf», die grüne Quelle. Im Aussenbereich – zwischen Olivenbäumen, Sträuchern und allerlei Grünpflanzen – waren die Tische bereits gedeckt. Es sah wunderbar aus. Dass es neben einem feinen Braten und Gemüse – wie wunderbar – wieder

einmal Pommes gab, freute so manchen Teilnehmenden ausserordentlich.

Nach dem Essen war die Baumschulbahn (eine Dampfbahn) angesagt. Sie fährt auf einer vier Kilometer langen Feldbahnspur rund ums Gartencenter. Rollstühle wurden über extra Auffahrtsschienen direkt auf die Rollwagen gefahren. So konnten alle dabei sein. Die 25-minütige Fahrt führte zwischen Hunderten von Pflanzen, Sträuchern, Bäumen, Blumen und Bonsais in allen möglichen Variationen hindurch. Es bereitete viel Freude und Spass, alles bequem und in Ruhe bewundern zu dürfen. Während der Fahrt erzählte der Kondukteur etwas über die Zulauf AG, die schon in der vierten Generation von der Familie Zulauf geführt wird. In den Jahren 2002/2003 wurde das gesamte Center vollständig erneuert und vergrössert. Die einstmals kleine Landgärtnerie hat heute eine Fläche von 20'000 m². Davon ist fast die Hälfte mit Glas überdacht.

Nach dieser Zugfahrt wartete schon das Dessert auf uns und man konnte gemütlich einen Kaffee geniessen. Wer wollte, hatte auch genug Zeit, sich weiter umzusehen oder etwas zu kaufen. Die Alphornklänge von Charly Pichler und Pia von Büren mahnten zur Heimkehr. Wie jedes Jahr freuten sich auch alle wieder aufs Daheim. Um 17.45 Uhr, gerade rechtzeitig fürs Nachessen, kam die ganze Reiseschar wohlbehalten in Ennetbürgen an. Es war ein wunderbarer Tagesausflug!

BEA KAISER
BEGEGNUNGSGRUPPE STÜTZPUNKT
ALTER & BETREUUNG ENNETBÜRGEN

Jahresabschluss 2024

FINANZEN

| BILANZ | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|---------------------|---------------------|
| | CHF | CHF |
| VERMÖGEN | | |
| Umlaufvermögen | 2'837'999.42 | 2'458'864.25 |
| Anlagevermögen | 3'617'115.78 | 3'998'586.38 |
| TOTAL | 6'455'115.20 | 6'457'450.63 |
| KAPITAL | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 764'278.23 | 572'914.87 |
| Langfristiges Fremdkapital inkl. Rückstellungen | 755'378.05 | 938'140.05 |
| EIGENKAPITAL | 4'935'458.92 | 4'946'395.71 |
| TOTAL | 6'455'115.20 | 6'457'450.63 |

| ERFOLGSRECHNUNG | 2024 | 2023 |
|--|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Erlöse Aufenthalt und Betreuung | 3'055'356 | 2'857'653 |
| Erlöse Pflegetaxen | 1'656'200 | 1'648'691 |
| Erlöse Pflegetaxen Spitin | 17'760 | 11'466 |
| Übrige Erträge aus Leistungen Bewohner (netto) | 66'422 | 66'986 |
| Erträge aus Immobilienvermietungen | 63 | 80 |
| Spenden und Beiträge | 18'661 | 6'013 |
| Amortisations- und Verzinsungsbeiträge Kanton | 82'762 | 82'762 |
| Erträge Cafeteria (netto) | 290'978 | 290'095 |
| Übrige Erträge | 43'679 | 47'570 |
| NETTOERLÖSE | 5'231'879 | 5'011'315 |
| Materialaufwand | -461'464 | -424'694 |
| Personalaufwand | -3'849'195 | -3'509'662 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | -422'597 | -412'575 |
| Abschreibungen und WB Anlagevermögen | -567'029 | -633'912 |
| Finanzerfolg | 12'746 | 10'918 |
| Betriebsfremder und a.o. Erfolg | -38'040 | -2'775 |
| JAHRESERFOLG | -93'699 | 38'615 |

Statistik Mitarbeitende

PER 31.12.2024

78 MITARBEITENDE

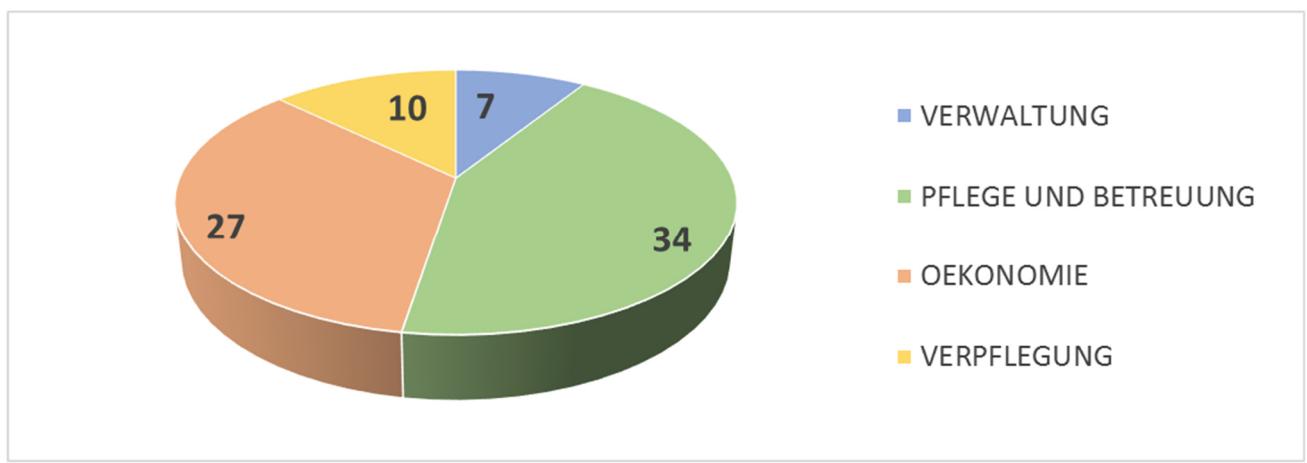


69 FRAUEN



9 MÄNNER

ANZAHL MITARBEITENDE NACH BEREICHEN



EIN- UND AUSTRITTE

25 AUSTRITTE

2 Lernende/Praktikant
2 Temporär/Aushilfen
21 Festangestellte



30 EINTRITTE

0 Lernende/Praktikant
8 Temporär/Aushilfen
22 Festangestellte

Statistik Bewohnende

PER 31.12.2024

47 BEWOHNENDE



11 MÄNNER

Ø-ALTER 87 JAHRE



36 FRAUEN

Ø-ALTER 85 JAHRE

EIN- UND AUSTRITTE 2024



27 AUSTRITTE

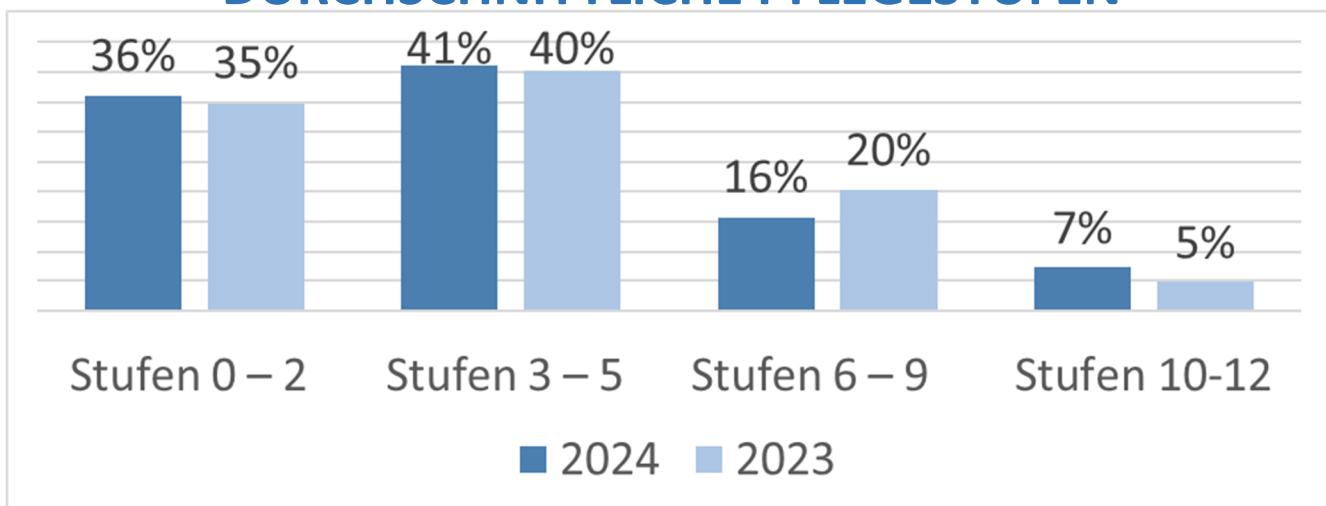
19 Verstorben
6 Kurzaufenthalter
2 andere Institution



26 EINTRITTE

9 Bewohnende
17 Kurzaufenthalter

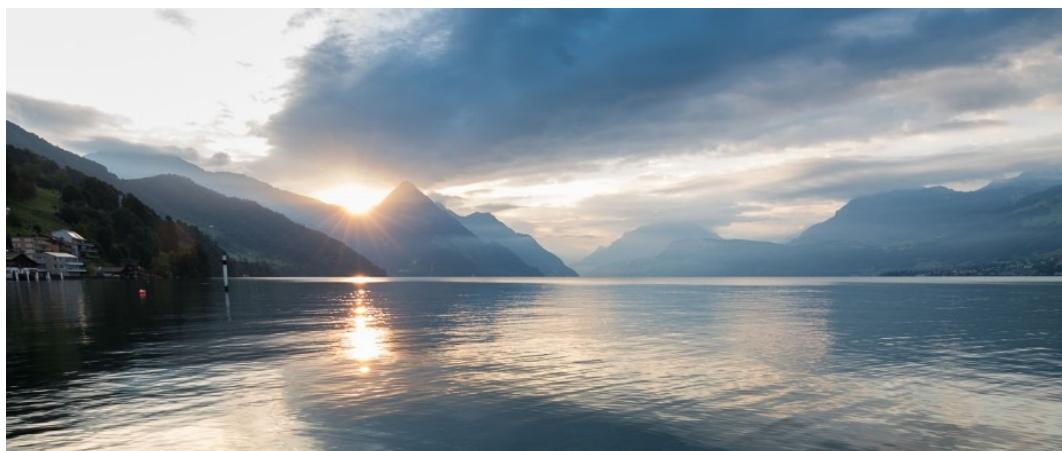
DURCHSCHNITTLICHE PFLEGESTUFEN



Todesfälle

In Gedenken an

| | |
|------------------------------|-------------------------|
| Marianne Egloff-Schleiss | 13.10.1924 – 17.12.2023 |
| Marie Flühler-Niederberger | 08.10.1935 – 22.12.2023 |
| Gaston Mercier | 21.08.1927 – 08.01.2024 |
| Jost Christen-Niederberger | 22.12.1923 – 26.02.2024 |
| Rosmarie Mathis-Zirn | 15.05.1931 – 23.03.2024 |
| Agnes Odermatt-Kramer | 19.12.1929 – 22.04.2024 |
| Josef Mathis-Hausmann | 18.08.1941 – 28.04.2024 |
| Gerhard Hürzeler-Müller | 13.09.1930 – 14.05.2024 |
| Katharina Gabriel-Lang | 27.10.1939 – 21.05.2024 |
| Josefina Zgraggen | 26.12.1921 – 11.06.2024 |
| Anna Odermatt-Gander | 03.11.1937 – 29.06.2024 |
| Gody Käslin | 16.11.1945 – 06.07.2024 |
| Marie Odermatt-Niederberger | 15.09.1927 – 16.08.2024 |
| Hedwig Niederberger-Odermatt | 10.07.1937 – 04.09.2024 |
| Frieda Scheuber-Odermatt | 11.07.1927 – 14.09.2024 |
| Franz Nick | 18.08.1927 – 25.09.2024 |
| Paul Waser-Gut | 11.11.1942 – 02.10.2024 |
| Brigitte Uhlig | 13.11.1942 – 11.10.2024 |
| Hilda Regli | 14.07.1928 – 17.11.2024 |
| Emil Odermatt | 12.06.1949 – 16.12.2024 |
| Maria Frei-Gassmann | 08.09.1930 – 23.12.2024 |





Kurzportrait Alterszentrum Oeltrotte

- Stiftungsgründung
11. November 1976
- Eröffnung Oeltrotte
31. August 1986
- 43 Einzelzimmer
3 Zwei-Zimmer Appartements



Die Cafeteria Oeltrotte bietet...

- Täglich abwechslungsreiche und ausgewogene Menüs
- Einen monatlichen Samstagsbrunch
- Verpflegung für Veranstaltungen und Anlässe
- Räumlichkeiten für Anlässe
- Mahlzeitendienst für Ennetbürgen
- Essenszubereitung für Firmen (Tagesmenu + Wochenhit)

Die Oekonomie bietet...

- Textilpflege für Firmen und Private (Wäsche)
- Reinigung und Notfalldienst (für die angrenzenden Wohnungen)

IMPRESSUM

Alterszentrum Oeltrotte
Bodenhostatt 3
6373 Ennetbürgen

Tel. 041 624 40 30
Mail info@oeltrotte.ch
Web www.oeltrotte.ch

Spenden

Das Meiste haben wir gewöhnlich in der Zeit getan, in der wir meinen, nichts getan zu haben.

Marie von Ebner-Eschenbach

Ein Leben soll auch in späten Jahren aufregend bleiben. Gerne möchten wir dies unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bieten. Das ist jedoch nur mit Ihrer Hilfe möglich.

Wenn wir die lachenden und ausgeglichenen Gesichter sehen, wissen wir, es herrscht Zufriedenheit.

Helfen Sie uns, für unsere Bewohner und Bewohnerinnen ein Programm mit viel Abwechslung zu gestalten.

Die Aktivitäten der Begegnungsgruppe und des Alterszentrums können nur attraktiv sein, wenn Sie als Spender und Spenderin uns unterstützen. Sie ermöglichen damit die Erfüllung kleiner Wünsche und kleine Freuden, welche im ordentlichen Budget nicht berücksichtigt werden können.

Für Naturalspenden sind wir ebenfalls immer wieder dankbar.

 -lichen Dank für Ihre Wertschätzung

| | | | |
|------------------------------|---|------------------------------|--------|
| Empfangsschein | Zahlteil | Konto / Zahlbar an | |
| Konto / Zahlbar an |  | CH50 8080 8004 9795 6297 7 | |
| CH50 8080 8004 9795 6297 7 | | Altersstiftung Ennetbürgen | |
| Altersstiftung Ennetbürgen | | Bodenhostatt 3 | |
| Bodenhostatt 3 | | 6373 Ennetbürgen | |
| 6373 Ennetbürgen | | | |
| Zahlbar durch (Name/Adresse) | | Zahlbar durch (Name/Adresse) | |
| | | | |
| Währung | Betrag | Währung | Betrag |
| CHF | | CHF | |
| | | | |
| Annahmestelle | | | |

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



ALTERSZENTRUM OELTROTTE

Nidwaldner Kantonalbank
CH42 0077 9014 00 33 4140 1

FÜR SPENDEN UND LEGATE

Raiffeisenbank Nidwalden
CH50 8080 8004 9795 6297 7